



ACS Slalom Trophy – die Sieger wurden gekürt

Diese Meisterschaft wurde auf die Saison 2008 hin von den ACS Sektionen Basel, Bern, Mitte, Schwyz Uri, Seeland-Jura und Zürich eingeführt und von den Fahrerinnen und Fahrern gut angenommen: bereits in der ersten Saison waren in der Jahresendwertung über 80 Pilotinnen und Piloten klassiert. In den darauffolgenden Jahren setzte sich die Erfolgsgeschichte fort und als wichtigste Neuerung war nun ab 2011 auch die motorsportlich sehr engagierte ACS Sektion Thurgau als teilnehmende Sektion mit von der Partie.

Hier sind die wichtigsten Facts zur ACS Slalom Trophy: Rund 30 % (knapp 500 Personen) aller Inhaber einer ASS Lizenz sind Mitglied einer Trophy-Sektion und können somit in der ACS Slalom Trophy gewertet werden, sofern sie an den im Kalender aufgeführten Veranstaltungen teilnehmen. Die ACS Slalom Trophy hat das Ziel, den Motorsport-Nachwuchs in der Schweiz zu fördern und die Möglichkeit zu bieten, ohne grossen Aufwand mit strassentauglichen Fahrzeugen Rennen fahren zu können. Mitmachen kann jedes ACS Mitglied, das im Besitz einer ASS Jahreslizenz sowie eines Führerausweises der Kategorie B und Mitglied in einer der teilnehmenden Sektionen ist.

Heinz Uhlmann, Präsident des Kernkomitees „ACS Slalom Trophy“ gibt Auskunft über die Trophy:

Wie kann man sich ein Rennen vorstellen, was heisst es, Slalom zu fahren mit dem Auto?

Heinz Uhlmann: Damit die Sicherheit gewährleistet ist und die Rennen nicht zu schnell sind, werden in der untersten Kategorie, der sogenannten LOC-Kategorie, Tore ausgesteckt, welche richtig zu durchfahren sind, von der richtigen Seite, in der richtigen Reihenfolge und ohne sie zu berühren. So besteht die Laufzeit aus der gefahrenen Zeit, hinzu kommen eventuelle Strafsekunden aus Torfehlern. Die Veranstaltung besteht in der Regel aus einer geführten Besichtigungsfahrt, einem Trainingslauf und zwei bis drei Rennläufen.

Kann man mit jedem Auto teilnehmen oder sind das besondere Fahrzeuge?

H. U.: Grundsätzlich müssen die Fahrzeuge dem Strassenverkehrsgesetz entsprechen und müssen eingelöst, daher mit einem Nummernschild versehen sein. Abweichungen sind möglich, dafür sind spezielle LOC-Kategorien geschaffen worden. In der Kat. LOC 1 sind keine Änderungen zugelassen, in LOC 2 sind bereits Slicks usw. erlaubt und in der Kat. LOC 3 sind ausgeräumte, also Fahrzeuge ohne Sitze, ohne Katalysator und mit Slicks erlaubt.

Machen auch Frauen mit und wenn ja, wie viele?

H. U.: Es hat schon immer weibliche Teilnehmer gegeben, der Trend ist zunehmend, leider aber erst bei etwa zehn Prozent. Im Gegensatz zur Formel 1, wo es offenbar auch ein medizinisches Problem ist, sind in der Trophy weibliche Teilnehmerinnen in keiner Weise im Nachteil.

Haben Frauen eine eigene Wertung?

H. U. Absichtlich wurde von einer eigenen Wertung für Frauen abgesehen, da es gerade der Reiz ist, sich gegenüber den Männern zu behaupten.



In der Schlussrangliste sind rund 70 Klassierte, sind die Organisatoren mit dem Echo zufrieden?

H. U.: Wir sind von der Grösse des Teilnehmerfeldes angenehm überrascht, schwach vertreten sind noch Fahrer aus der Romandie und dem Tessin.

Sind es vor allem jüngere Teilnehmer oder sind alle Altersklassen vertreten?

H. U.: Es sind vorwiegend Fahrer über 40 Jahre dabei, wobei glücklicherweise immer mehr junge Gesichter auftauchen.

Was für weitere Möglichkeiten bietet die ACS Slalom Trophy?

H. U.: Mit der sogenannten LOC-Lizenz und genügend Resultaten kann die nächste Lizenz-Kategorie erreicht werden, die REG Lizenz. Hier sind schon Sprintprüfungen (hier werden die Rundenzeiten der einzelnen Fahrern gemessen, also keine Rundstreckenrennen mit der schnellsten Zeit) und Bergslaloms (Slaloms an Bergrennen) möglich. Die nächste Lizenzstufe ist die Nationale Lizenz, ab welcher zusätzlich Rundstreckenrennen gefahren werden können.

Informationen zur ACS Slalom Trophy finden sich auch im Internet unter: www.acs-slalom-trophy.ch. Dort sind unter anderem das Reglement und die aktuelle Zwischenrangliste zu finden. Auch der aktuelle Kalender wird auf dieser Seite publiziert. Natürlich hoffen die Initianten, dass die Teilnehmerzahlen 2012 weiter steigen.

Informationen zum Automobilsport in der Schweiz, zu den Lizenzen und vieles mehr findet der interessierte Leser unter www.autosport-ch.com, der offiziellen Website der Motorsporthoheit in der Schweiz.

Das Kernkomitee gratuliert folgenden Gewinnern der ACS Slalom Trophy 2011:

Rang	Name	Vorname	Ort	Sek.	Total
1	Muzzarelli	Marcel	Amriswil	Thurgau	499.257
2	Santonastaso	Manuel	Müllheim	Bern	498.864
3	Nassimbeni	Fabio	Hinwil	Zürich	497.872
4	Denzer	Gilbert	Basel	Basel	497.752
5	Schweizer	Andy	Binningen	Basel	497.681
6	Appenzeller	Frank	Rüschlikon	Zürich	496.000
7	Gerber	Thomas	Seftigen	Bern	495.950
8	Ballmer	Hugo	Lausen	Basel	493.576
9	Clement	Christian	Schmerikon	Zürich	492.984
10	Meili	Beat	Goldingen	Zürich	492.643

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Automobil Club der Schweiz, Sektion Bern

Geschäftsführerin Sandra Schläppi-Pulver

Eigerstrasse 2, 3007 Bern

Telefon 031 311 38 13, E-Mail: sandra.schlaeppli@acs.ch

Bildmaterial kann via E-Mail angefordert werden.